Zeitschrift: Theologische Zeitschrift
Herausgeber: Theologische Fakultät der Universität Basel
Band: 36 (1980)
Heft: 3

Endseiten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Edeltraud Leidig

Jesu Gespräche mit der Samaritanerin

und weitere Gespräche im Johannesevangelium Band XV der «Theologischen Dissertationen» XVII + 355 Seiten. Kartoniert 38.–

Über die Problemstellung ihrer Arbeit schreibt die Verfasserin in der Einleitung:
«Man spricht von einer johanneischen Frage. Um diese Frage beantworten zu können, haben die neueren Forscher verschiedene Methoden benutzt:
1. eine historisch-biographische Interpretation;
2. eine symbolisch-allegorische Interpretation;
3. eine heilsgeschichtliche und sakramentale Interpretation;
4. eine christologische Deutung.

Der hier vorzutragende Versuch steht der dritten und vierten Methode nahe. Am wichtigsten scheint uns die christologische Deutung für die Johannesexegese zu sein. Da der Christus der Messias Israels ist, steht sie in Verbindung mit der Heilsgeschichte der Juden, denn es gibt ausser dem mit den Sinnen Wahrnehmbaren den Hinweis auf weitere Heilstatsachen. Gespräche mit Jesus machen immer wieder deutlich, dass es um Jesu Messianität geht. Jesus führt seine Gesprächspartner schrittweise zum Glauben an seine Messianität.»

FRIEDRICH REINHARDT VERLAG – BASEL

Karl-Heinz zur Mühlen

Reformatorische Vernunftkritik und neuzeitliches Denken

Dargestellt am Werk M. Luthers und Fr. Gogartens. 1980. IX, 337 Seiten. (Beiträge zur historischen Theologie 59). ISBN 3-16-142232-5 Ln. DM 98.–

Ist die reformatorische Theologie noch ein mittelalterliches Phänomen oder ist sie entscheidend am Entstehen der Neuzeit beteiligt und für deren Verständnis bedeutsam? Wird sie der Erfahrungsbreite gegenwärtigen Lebens gerecht? Der Autor erörtert diese Probleme an der theologischen Vernunftkritik Luthers und an der Funktion dieser Kritik für Gogartens Theorie der neuzeitlichen, säkularen Vernunft.

Ulrich Köpf

Religiöse Erfahrung in der Theologie Bernhards von Clairvaux

1980. IX, 247 Seiten. (Beiträge zur Historischen Theologie 61). ISBN 3-16-142462-X Ln. DM 88.–

Die Untersuchung möchte die noch wenig erforschte Geschichte des schwer faßbaren Begriffs »Erfahrung« am Werk des Zisterzienzerabts Bernhard von Clairvaux erhellen. Am Leitfaden des Erfahrungsbegriffs wird sein Verständnis des Phänomens religiöser Erfahrung analysiert. Da dieser Begriff das ganze Werk Bernhards durchzieht, wird die Arbeit zugleich zu einer Darstellung seiner Theologie.

J.C.B. Mohr (Paul Siebeck) Tübingen